



Helmut Gobel | Kanal | Acryl auf Holz, 1975 | Foto: Andreas J. Eiter | Grafik: Sandra Lamm, lammdesign.de

18.2.-14.6.2024 Von hier nach da

Kunstsammlung Landratsamt



main-taunus-kreis



Liebe Freundinnen und Freunde der Kunst,

seit es Menschen gibt, sind sie unterwegs. Die Nahrungssuche der Vorzeit wurde abgelöst vom Reisen zur Erholung, Bildung oder auch wegen des Berufs. Generationen von Künstlerinnen und Künstlern haben in alledem stets mehr gesehen als einen physischen Ortswechsel. „Von hier nach da“ zu gehen, ist auch innere Entwicklung, Öffnung, Konfrontation mit dem Fremden, und daraus folgend: Bereicherung. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Freude, Anregungen und Erkenntnisse in der Ausstellung und ihrem Begleitprogramm.

Michael Cyriax
Michael Cyriax
Landrat

Axel Fink
Axel Fink
Kulturdezernent

Zu Gast im Ausstellungsbereich der Kunstsammlung Landratsamt. Unsere Themenausstellungen, inklusive Begleitprogramm, zeigen Werke der Kunstsammlung im Dialog mit Arbeiten aus den Ateliers der vielseitigen Kunstszene der Rhein Main Taunus Region und weitere. Gratis ausliegend finden Sie den bebilderten Galerieleitfaden sowie den digitalen Ausstellungsführer „Von hier nach da“ für Ihr Smartphone mit Künstlerkommentaren, welchen Sie in der Galerie als QR-Code vorfinden.



Paula Sippel, Die Reisenden, Öl auf Karton, 2019

Von hier nach da 18. Februar -14. Juni 2024

Von hier nach da führt ein Weg, fließt ein Fluss, wehen die Gedanken. Die Sehnsucht in die Ferne zu reisen, schließt einen Anker im Zuhause mit ein. Neu gesehene Orte, erinnerte Koordinaten, Spuren, die aufzeigen in welche Richtung es ging. Landschaften, Gebäude, Visionen und Wegweiser: die Kartografie des Daseins ist mannigfaltig. Die Ausstellung bildet eine Erkundung des hier oder dort seins ab. Auch Formen der Mobilität spiegeln sich in Malerei, Fotografie, Druck und Zeichnung.

Werke aus der Sammlung

„Rheingaustraße“ heißt ein frühes Werk von Sergej Jensen, gradlinig, im typischen Materialmix, ein einfaches, geniales Spiel mit zwei Dreiecken. Entlang gedachter Wege entfalten sich die Landschaften von Friedel Schulz-Dehnhardt, hier der gegenständliche „Taubenbaum“ dort bereits abstrahierende Gouachen, wie die „Eisenbahn ins Niemandsland“. Abstrahierte, fast schon kartografische Motive zeigen Helmut Göbel mit „Kanal“, wie auch Michael Mohr mit „Nillandschaft 2“. Aufgegriffen wird bei beiden das zentrale Motiv ohne ausufernde, zusätzliche Gestaltungsmittel, eben ein begradigter Fluss. Ganz anders, eher romantisch „La Loire“, des aus Chinon stammenden Malers Yvon Soulard. Beruhigend und kühl liegt der Fluss in einer etwas diesigen Umgebung. Ebenfalls aus Frankreich kommt Luc Gerbier, der in der Haussammlung mit Lithografien und Radierungen vertreten ist.



Friedel Schulz-Dehnhardt, Taubenbaum, Mixed media, 1987



Ev Grüger, Labyrinth, Lithografie, 1979

Sein Motiv ist das inselhafte Dasein kleiner Dörfer und Gehöfte; metaphorische Randexistenzen in dunkel gehaltenen schwarz/weiß Arbeiten. Heiter dagegen Barbara Schönwands lichter Spaziergang „An einem kühlen Morgen“, eine dynamische Gouache. Schönwandt, Schulz-Dehnhardt wie auch Dieter Brems gehörten zur Hofheimer Gruppe (1962-2002). Von ihm zeigt die Ausstellung ein Pastell „Vulkanlandschaft“ und Malerei „Landschaft“. Noch einmal konkret wird es mit dem Triptychon „Burg Eppstein“ von Claudia Poeschmann, angekauft im Rahmen von „Architekturen im MTK 2009“ und den Szenen aus Frankfurt von Arno Jung aus den frühen 80er Jahren. Ins Utopische führen die perspektivisch interessanten, an Systeme erinnernden Arbeiten von Ev Grüger. Von ihr ist auch die auf den ersten Blick realistisch anmutende „Plakatwand“, neben der Bushaltestelle gleich nebenan. Hinter der Hecke aber lauert eine Wüste.

Weitere Künstler:innen: Beate Debus, Michael Huth, Herbert A. Witzel, Heinz-Rudi Müller, Gerhard Heinrich



Anja Hantelmann, Am Fenster 09, Eitempera auf Nessel, 2021

Werke aus den Ateliers

Ein Schwerpunkt der Arbeiten aus den Ateliers ist das Reisen. Kopfreisen gehören zum künstlerischen Alltag. Eine Situation, die das abbildet, malt Anja Hantelmann in ihrer Serie „Am Fenster“. Noch hier, fast schon da, liegt ihre Figur auf dem Fensterbrett, ihr Stuhl ist leer. Der wehende Vorhang hinter einem Sessel lässt das wilde Meer draußen erahnen im malerischen Werk von Sabine Gieshoff. In seiner seit 2016 fortlaufenden Bildserie „Überunter den Maulwurfshügeln“ bringt Klaus Lomnitzer seine poetischen Visionen von Weg, Flug und Gängen einfühlsam in blauer Tusche auf Papier. Romana Menze-Kuhn legt das Reisen ihrer Kunst zugrunde und berichtet in ihrer gefühlsbetonten, forschenden Malerei vom Zustand der Welt, sei es im Taunus oder in Asien. Auch Heinz Wallisch ist ein Reisender. Seine Radierungen verbinden auf multiplen Ebenen Eindrücke der Umgebung mit Reiseerinnerungen.



Claus Delvaux, Good Times In The Cities 4, Gouache auf Karton, 2012

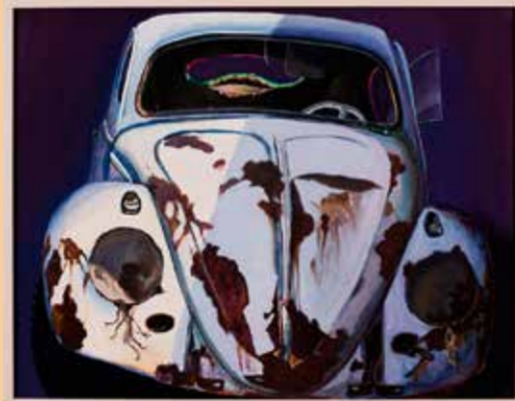
Claus Delvaux bringt die Ikone des quirligen Paris, den Eiffelturm, in die Ausstellung, stellt aber in seiner Serie „White cloud“ klar, dass auch das Driften und die Flaute zum Reisen gehören. „Die Reisenden“ selbst porträtiert Paula Sippel. In ihren großformatigen Tuschezeichnungen, die sie aus Schwarz-Weiß-Fotografien der 60er und 70er Jahre entwickelt, geht sie auf die grafische Herausforderung der Vorlagen ein. Die Literatur gewordene Rheinreise von Victor Hugo im Jahr 1840 inspirierte die Zeichnerin Clara Schuster, die dann die gleiche Rheinschiffahrt zeichnend erlebte. Yuriy Ivashkevich zeigt Aquarelle von Abendspaziergängen im Taunus. Das ganz Alltägliche ist hier voller Geheimnis. Die Mobilität ist in vielen Werken interpretiert und wird bei Nadja Bauernfeind in ihrer farbigen Zeichnung „Japan“ zu einem leuchtenden Fließen. Den Spuren widmet sich Ina Holitzka, großformatig, fotografisch. Reifenabdruckmuster entwickeln ein ästhetisches Eigenleben. Auf die weiteste Distanz, ins All, richtet die Fotokünstlerin Jana Hartmann ihren Blick, lauscht und wird überrascht. Zurück ins Hier und Jetzt bringen uns die Keramikhäuser von Christa Steinmetz. Schon sind wir wieder zu Hause.

Begleitprogramm

Das Begleitprogramm wird ermöglicht durch freundliche Unterstützung unserer Förderer. Reservierung: kultur@mtk.org

So. 18.2.2024 | 16 Uhr Vernissage

Di. 27.2.2024 | 19 Uhr Ausführlicher Rundgang mit der Kuratorin
Auswahl und Inszenierung einer Ausstellung sind ineinandergreifende Prozesse. Mit künstlerischem Blick entwickelt Andrea Simon ihre Ausstellungen Inside out. Welche Aspekte hierbei eine Rolle spielen und was die Werke zu erzählen haben, steht bei dieser abwechslungsreichen Führung im Mittelpunkt.
Ort: Kunstsammlung Landratsamt. Teilnahme: 7€, Sekt/Wasser inklusive



Herbert A. Witzel, V-Wrack, Acryl auf Papier, 1989

So. 10.3.2024 | 15-18 Uhr Atelierbesuch bei Romana Menze-Kuhn

Herzlich willkommen in Eschborn, im Atelier der vielgereisten Malerin und Installationskünstlerin. Ort: Niddastraße 11, 65760 Eschborn/Ts. Einfach reinschauen. Eigene Anreise. Eintritt frei.

Mi. 15.5.2024 | 19 Uhr „Spuren und Lebenslinien“

Seitenwege durch die Ausstellung mit dem Arzt Ulrich Koch
Von Geburt an sind wir unterwegs, folgen unsichtbaren Linien, hinterlassen Spuren und das Leben hinterlässt Spuren in uns. Eine Betrachtung der Kunstwerke ist wie eine Einladung zu einer Archäologie des Geistes. Unterhaltsamer Impulsvortrag über das „auf dem Weg Sein“ und seine Bilderwelten. Anschließend Spaziergang durch die Ausstellung unter interpretierenden und psychologischen Gesichtspunkten.
Ort: Kunstsammlung Landratsamt. Teilnahme: 12€, Sekt/Wasser inklusive

Jana Hartmann, Untitled, aus der Serie 93 billion light years, Fotografie, 2016

Fr. 24.5.2024 | 17.30-20.30 Uhr Von hier nach Flörsheim. Führungen mit Andrea Simon

Zwei Ausstellungen mit Shuttle und Sekt. Mit ihrem Kurzformat „Shorts“ führt Andrea Simon durch die aktuelle Ausstellung „Von hier nach da“ im Landratsamt und erläutert ihre kuratorische Herangehensweise anhand ausgewählter Exponate entlang der Blickachsen. Nach einem Glas Sekt/Saft an der Bar begleitet sie die Besucher im Shuttlebus nach Flörsheim/M zu der neuen internationalen Biennale am Main für Gegenwartskunst BELICHTUNGSMESSER 1 im Kunstforum Mainturm. Künstler aus insgesamt 4 Ländern hat die Kuratorin nach Flörsheim eingeladen, die sie beim gemeinsamen Rundgang zum diesjährigen Biennale-Thema „Symbiose“ präsentieren möchte. BELICHTUNGSMESSER ist ein neues Ausstellungsformat der Stadt Flörsheim in Kooperation mit weiteren Museen/Galerien am Main. Nach einer abschließenden Erfrischung bringt unser Shuttlebus die Besucher wieder zurück zum Landratsamt nach Hofheim. Ort: Kunstsammlung Landratsamt. Bis 20 Teilnehmende. Teilnahme: 20€, ermäßigt 12€



Dieter Brems, Vulkanlandschaft, Pastellzeichnung, 1985



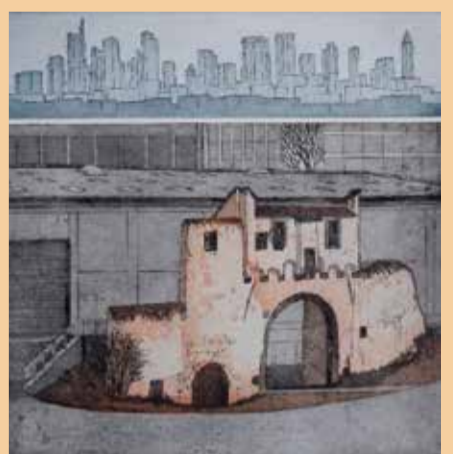
Claudia Poeschmann, Burg Eppstein, Acryl auf Leinwand, 2009

Mo. 3.6.2024 | 15-17.30 Uhr „(Traum-)Landschaften“

Zeichenworkshop für Kinder ab ca. 7 Jahre mit Verena Heil
Nach kleiner Anregung durch einen kurzen Ausstellungsrundgang nimmt die Künstlerin Verena Heil die Kinder mit auf eine künstlerische Entdeckung erfundener oder erlebter Landschaften. Von Abenteuer bis Idylle darf einfach alles unter professioneller Anleitung gezeichnet werden.
Ort: Kunstsammlung Landratsamt. Teilnahme: 7€, Saft/Wasser inklusive

Mi. 5.6.2024 | 18 Uhr „Kunst am Bau“.

Führung zu den Skulpturen rund um das Landratsamt mit Claudia Pense
Für den Main-Taunus-Kreis ist seit Jahrzehnten Kunst am Bau ein besonderes Anliegen. So wurden bereits seit der Entstehung des heutigen Landratsamts Künstlern Auftragswerke erteilt. Die derzeit fünf Skulpturen im Außenbereich des Gebäudes thematisieren auf stilistisch unterschiedliche Weise Demokratie, Regionalgeschichte sowie klassische Motive und nehmen Bezug zur Architektur und der Umgebung.
Ort: Kunstsammlung Landratsamt. Teilnahme: 7€, Sekt/Wasser inklusive



Heinz Wallisch, Aus der Zeit gefallen, Radierung, 2023

Kunstsammlung Landratsamt Hofheim am Taunus

Landratsamt Hofheim am Taunus
Am Kreishaus 1-5, 65719 Hofheim
Info/Reservierung Tel: 06192 201-1337
E-Mail: kultur@mtk.org

Veranstaltungsbuchung, Gruppenanmeldung:
kultur@mtk.org | Eintritt (außer zu Veranstaltungen): frei, Parkplatz, Barrierefrei, Bushaltestelle. Hofheim/Ts. erreichen Sie direkt mit der S-Bahnlinie S2 oder per Bus. Fußweg vom Bahnhof ca. 10 Minuten.

Öffnungszeiten der Kunstsammlung, Haupteingang:
Montag bis Mittwoch 7.30-16.30 Uhr
Donnerstag 7.30-18.00 Uhr
Freitag 7.30-13.30 Uhr

Informationen, auch zur Geschichte der Sammlung und zu Publikationen
www.mtk.org/kunstsammlung



Christa Steinmetz, Kristallturm, Keramik/Acryl, 2010



Klaus Lomnitzer, O.T. aus der Serie Überunter Maulwurfshügeln, Tusche auf Papier, 2018



Romana Menze-Kuhn, Afrika 4, Mixed media, 2020

Fotos: Wolfgang Plankluch, Andreas J. Eiter, Künstler*innen
Grafik: Sandra Lamm, lammdesign.de
V.I.S.d.P.: MTK, Der Kreisausschuss
Druck: WirmachenDRUCK GmbH